

Inhalt

1 Einleitung | 7

2 Ästhetische Wahrnehmung und das wahrnehmende Subjekt | 17

2.1 Historisierung der Ästhetik | 18

2.2 Die ‚Ästhetisierung‘ der Geschichte

oder von der ästhetischen Aneignung des Historischen | 35

2.3 Innere und äußere Harmonie | 57

3 Die ästhetischen Kategorien des Erhabenen und des Malerischen | 69

3.1 Das Erhabene und seine Beziehung zum Schönen | 70

3.2 Das Malerische als ästhetische Kategorie | 79

3.3 Das Malerische als ästhetische Kategorie
im denkmaltheoretischen Diskurs | 83

3.4 Die malerische Landschaft | 88

3.5 Die malerische Stadt | 108

3.6 Das Bild vom Denkmal – das Denkmal als Bild? | 150

3.7 Kritik am Malerischen: Das Oberflächliche
und der Vorwurf des Eskapismus | 160

4 Vom Schönen, Wahren und Guten | 169

4.1 Wahre Schönheit und schöne Wahrheit | 169

4.2 Das ‚Original‘ in der Denkmalpflege | 192

4.3 Denkmalverständnis und Denkmalästhetik | 204

4.4 Wahre Wünsche und falsche Schönheit | 281

5 Erziehung zur Schönheit – Erziehung durch Schönheit | 297

5.1 „Ästhetische Erziehung des Menschen“ | 299

5.2 Idylle und Utopie | 307

5.3 Denkmalpflege und kulturelle Bildung | 376

6 Schönheit als Wert oder der Wert des Schönen – ein Fazit | 391

Dank | 397

Literatur | 399